

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

jährig 26 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Mappe 263

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 92

Mittwoch 16. November 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 11. November. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 26. Oktober. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 24. Oktober. — Bezirksvertretungen: Sitzungen — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 6. bis 12. November. — Baubewegung vom 12. bis 15. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Rundmachungen: Neuwahl der Wiener Ärztekammer. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat. Beschlusprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 11. November 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, B. Hof und G. Linder.

1. Die GRe. Altmayer, Blum, B. Emmerling, Fuchs, Hammerschmid, Jenschil, Dr. Kolassa und Schleifer sind entschuldigt. G. R. R. R. Königstetter ist beurlaubt.

2. Der Bürgermeister macht folgende Mitteilung: Gastwirt Franz Vibersteiner, 17. Esterleinplatz 4, hat der Bezirksvertretung Hernals für die armen Kinder des Bezirkes 985 S gespendet.

Der Gemeinderat spricht dem Spender den Dank aus.

3. In die Personalkommission der Angestellten der Gemeinde Wien werden für die nächste zweijährige Funktionsperiode die GRe. Gschladt, Hartmann, Hofbauer, Innerhuber, Pokorny, Kummelhardt, Marie Schlöfinger, Speiser, Stein, Stöger, Stubianek und Wagner

und in die Personalkommission der Angestellten der städtischen Unternehmungen die GRe. Daffinger, Doppler, Hartmann, Innerhuber, Lehninger, Pokorny, Speiser, Stein und Stubianek gewählt.

4 bis 28. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 19 bis 26, 28 bis 32, 35, 37, 38, 42, 44, 45 47 und 49 bis 53 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter G. R. Speiser:

4. P. Z. 4716, P. 19. Folgende auf Grund des § 102 G.-B. vom Stadtsenate getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Die aus der Beilage Nr. 166 ersichtlichen Änderungen des zwischen der Gemeinde Wien auf Grund des Beschlusses des Wiener Gemeinderates vom 24. September 1926, P. Z. 4386, und dem Freien Gewerkschaftsverbande in Oesterreich, Ortsverwaltung Wien, über die Arbeitsbedingungen im städtischen Fuhrwerksbetriebe abgeschlossenen Kollektivvertrages werden genehmigt.

2. Die sich für den Rest des laufenden Verwaltungsjahres ergebenden Mehrkosten im bedeckten Betrage von 3300 S werden genehmigt.

5. P. Z. 4829, P. 20. Zur Deckung des im Jahre 1927 auflaufenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 108/1 „Bezüge der Beamten des Kontrollamtes“ ein erster Zuschußkredit im Betrage von 27.900 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter G. R. Hieß:

6. P. Z. 4843, P. 21. Für die Wiener Graphische Gesellschaft wird eine Subvention von 1000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 54. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

7. P. Z. 4844, P. 22. Für die Wiener Freiwillige Rettungs-Gesellschaft wird eine Subvention von 7500 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 52. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

8. P. Z. 4895, P. 23. Für die Oesterreichische Gesellschaft für Volksgesundheit wird eine Subvention von 2000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 55. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

9. P. Z. 4896, P. 24. Für den Wiener Unterstützungsverein für aus der Haft Entlassene und Familien von Verhafteten wird eine Subvention von 5000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 60. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

10. P. Z. 4897, P. 25. Für den Wiener Dombauverein wird eine Subvention von 5000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 63. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

11. P. Z. 4898, P. 26. Für den Verein abstinenter Frauen in Wien wird eine Subvention von 2000 S

bewilligt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein 62. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Schafranek:

12. P. Z. 4899, P. 28. Für den Verein Wienerwaldschutz wird eine Subvention von 400 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein 56. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Weigl:

13. P. Z. 4900, P. 29. Für den Wiener Zweigverein der Deutschen Schillerstiftung wird eine Subvention von 2000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein 59. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

14. P. Z. 4901, P. 30. Für die Bildungsstelle des Oesterreichischen Senefelderbundes wird eine Subvention von 1000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein 57. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

15. P. Z. 4903, P. 31. Für die Oesterreichische Gesellschaft für Sozialpolitik wird eine Subvention von 1000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein 61. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Wimmer:

16. P. Z. 4846, P. 32. Für die Freiwillige Feuerwehr in Bad Hall wird eine Subvention von 100 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Prof. Dr. Tandler:

17. P. Z. 4834, P. 35. Zur Deckung des aus der Lebensmittelpreissteigerung und dem erhöhten Abflistenstand sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 303/1) von 41.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Weber:

18. P. Z. 4826, P. 37. Zur Deckung des Beitrages des Landes Wien zu den Kosten der Altersfürsorge für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1927 wird für 1927 ein Kredit in der Höhe von 505.000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 401/9 „Beitrag des Landes Wien zu den Kosten der Altersfürsorge“ zu verrechnen ist und in den Minderausgaben auf der Ausgabrubrik 401/4 „Beitrag des Landes Wien zu den Notstandshilfen für Arbeitslose“ seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter GR. Hofbauer:

19. P. Z. 4825, P. 38. Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge Gewährung von Krediten an Kleingärtner wird für das Jahr 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 401/6 „Kleingartenförderung“, Detailpost „Gewährung von Krediten zur Ausgestaltung von Kleingartenanlagen, Herstellung von Wasserleitungen, Einfriedungen usw.“, in der Höhe von 102.500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Jenschik:

20. P. Z. 4855, P. 42. Zur Deckung des für die Behebung von während der Heizperiode auftretenden Gebrechen sich ergebenden Erfordernisses wird zur Kreditpost 3c „Instandhaltung der Heizanlagen“ des Sondervoranschlags Nr. 52 „Amts- und Schulhäuser, Schulen“ (Ausgabrubrik 610/1) ein zweiter Zuschußkredit pro 1927 in der Höhe von 29.200 S genehmigt, der seine materielle Bedeckung mit dem Teilbetrage von 19.200 S in gleich hohen Minderausgaben auf Kreditpost 3e „Umbau und Verbesserung der Heizanlagen in Schulen“ desselben Sondervoranschlags und derselben Unterteilung findet, während der Rest in der Höhe von 10.000 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

Berichterstatter GR. Schneider:

21. P. Z. 4847, P. 44. 1. Die Umpflasterung der Erzherzog Karl-Straße im 21. Bezirke auf einer weiteren Teilstrecke wird mit dem Kostenbetrage von 33.000 S genehmigt. 2. Zur Deckung der Kosten der Umpflasterung einer weiteren Teilstrecke der Erzherzog Karl-Straße im 21. Bezirke wird für das Jahr 1927 ein dritter Zuschußkredit zur Kreditpost 2a β „Steinpflasterstraßen, Erneuerungen“ des Sondervoranschlags Nr. 41 „Straßenhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516/1) in der Höhe von 33.000 S bewilligt, der seine materielle Deckung in Minderausgaben auf Kreditpost 2a γ „Steinpflasterstraßen, Neuherstellungen“ (insolge Minderausgaben beim Umbau der Smolagasse, Ausweis 6, Post 116, und beim Umbau der Groß-Enzersdorfer Straße, Ausweis 6, Post 117) desselben Sondervoranschlags findet.

22. P. Z. 4848, P. 45. 1. Die Vornahme dringender Instandsetzungen an verschiedenen Holzpflasterstraßen im 1., 2., 4., 7. und 15. Bezirke wird mit einem Kostenbetrage von 15.000 S genehmigt. 2. Zur Deckung der Kosten für die Vornahme dringender Instandsetzungen an verschiedenen Holzpflasterstraßen im 1., 2., 4., 7. und 15. Bezirke wird für 1927 ein vierter Zuschußkredit zur Kreditpost 2c β „Holzpflasterstraßen, Erneuerungen“ des Sondervoranschlags Nr. 41 „Straßenhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516/1) in der Höhe von 15.000 S bewilligt, der seine materielle Deckung in Minderausgaben (bei der Asphaltierung der Augustinerstraße, Ausweis 6, Post 3) auf Kreditpost 2b β „Asphaltpflasterstraßen, Erneuerungen“ desselben Sondervoranschlags findet.

Berichterstatter GR. Alt:

23. P. Z. 4864, P. 47. Zur Deckung des durch den Ankauf der Liegenschaft 4. Schellinggasse Dr.-Nr. 20, Einl.-Z. 1231, Kat.-Parz. 280/14, und 280/15, Grundbuch Wieden, sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 37. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 24.578 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Kofrda:

24. P. Z. 4865, P. 49. 1. Die Innenausgestaltung der neuen Verkaufszellen in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, durch Herstellung von Fleischhakenstangen und der elektrischen Beleuchtung, sowie die Errichtung einer zentralen Warmwasserbereitungsanlage mit dem Kostenfordernisse von insgesamt 170.000 S wird genehmigt. 2. Die pro 1927 zu gewärtigenden Abschlagszahlungen im Betrage von 70.000 S sind auf Kreditpost 1 „Investitionen, Ausgestaltung der Großmarkthalle im 3. Bezirke“ des Sondervoranschlags Nr. 47 „Märkte und Schlachthöfe, Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlagen“ (Ausgabrubrik 601/2) bedeckt. Die restlichen Kosten per 100.000 S sind im Voranschlag pro 1928 sicherzustellen. 3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird hinsichtlich der Warmwasserbereitungsanlage die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter **GR. Pokorny:**

25. P. Z. 4863, P. 50. Zur Deckung des durch die Erwerbung des Hauses 20, Brigittaplatz 21 durch die Gemeinde Wien von Dr. Emil Postelberg und Miteigentümern sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 35. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 15.596 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GR. Schön:**

26. P. Z. 4861, P. 51. I. Die Gemeinde Wien kauft von Dr. Siegfried Knapitsch und Dr. Josef Andreas die Liegenschaft Einl.-Z. 416, Grundbuch Innere Stadt, Kat.-Parz. 311, im Ausmaße von 120,85 m² mit Haus 1, Naglergasse Dr.-Nr. 11 um den Kaufpreis von 22.000 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen last- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufpreis ist binnen 14 Tagen nach Hinterlegung des Kaufvertrages bei Gericht zum Zwecke des Eigentumsverlustes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischen Zuschlägen, gehen zu Lasten der Käuferin.

Die Legalisierungskosten sowie die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer gehen zu Lasten der Verkäufer.

Die Verkäufer haften für die lastenfreie Uebergabe und dafür, daß die Realität in ihrem Eigentume steht.

II. Zur Deckung des durch die Erwerbung der Liegenschaft Einl.-Z. 416, Grundbuch Innere Stadt, Kat.-Parz. 311, mit Haus 1, Naglergasse Dr.-Nr. 11 durch die Gemeinde Wien von Dr. Siegfried Knapitsch und Dr. Josef Andreas sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 29. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 23.762 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

27. P. Z. 4862, P. 52. Zur Deckung des durch den Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 1095, bestehend aus der Kat.-Parz. 989, Grundbuch Unter-Weidling, mit dem Hause 12, Sechtergasse Dr.-Nr. 6, von Eduard Koblizel durch die Gemeinde Wien sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 38. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 3713 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GR. Richter:**

28. P. Z. 4824, P. 53. Für die Anschaffung von Betriebsmaterial für den Fahrpark der städtischen Feuerwehr (Benzin, Del und Autobereifung) wird ein zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2a „Materialien“ des Sondervoranschlages Nr. 54 „Feuerlöschwesen“ (Ausgabrubrik 702/1) von 18.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **StR. Breitner:**

29. P. Z. 4528, P. 1. 1. Der vorgelegte Hauptrechnungsa b s c h l u ß für das Verwaltungsjahr 1926 wird genehmigt.

2. Zur Deckung der bei der eigenen Gebarung der Gemeinde Wien sich ergebenden restlichen Ueberschreitungen im Ausmaße von 1,676.953 S 95 g werden

a) nachträgliche Ergänzungskredite in der Höhe von 75.422 S 10 g

b) ein Kredit für die wegen Gebührenrichtigstellung außer Verweis gebrachten oder wegen Uneinbringlichkeit abgeschriebenen Empfangsrückstände im Gesamtbetrage von . . . 1,601.531 S 85 g 1,676.953 S 95 g genehmigt.

3. Zur Deckung der bei der Fondsgebarung sich ergebenden restlichen Ueberschreitungen im Betrage von 385.202 „ 12 „ werden

- a) nachträgliche Ergänzungskredite, u. zw. beim Wiener städtischen Lehrerpensionsfonds in der Höhe von 711 „ 46 „ beim Bürgerladfonds der Gemeinde Wien in der Höhe von 34 „ 61 „ beim Wiener allgemeinen Versorgungsfonds in der Höhe von — „ 49 „ beim Fondsgut Ebersdorf an der Donau in der Höhe von 597 „ 76 „
- b) ein Kredit für die Abschreibung von Empfangsrückständen, u. zw.: beim Wiener städtischen Lehrerpensionsfonds in der Höhe von 1.881 „ 30 „ beim Wiener Bürgerhospitalfonds in der Höhe von 1.269 „ 05 „ beim Wiener allgemeinen Versorgungsfonds in der Höhe von 377.097 „ 48 „ beim Fondsgut Ebersdorf an der Donau in der Höhe von 3.609 „ 97 „ 385.202 „ 12 „ genehmigt.

P. Z. 4724. Der Bericht der Kontrollamtsdirektion über den Hauptrechnungsa b s c h l u ß für das Verwaltungsjahr 1926 wird zur Kenntnis genommen.

(Fortsetzung und Schluß der Beratung.)

(Redner in der Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe IV: Die GR. Pfeiffer, Holsaubel, Stein und Weber. — Während der Rede des GR. Holsaubel übernimmt **VB. Hof den Vorsitz.**)

(Redner in der Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe V: Die GR. Kunschak und Erban. — Während der ersten Rede des GR. Kunschak übernimmt **GR. Linder**, sodann der Bürgermeister den Vorsitz, den er während der Rede des Berichterstatters wieder an **GR. Linder** abgibt.)

(Redner in der Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VII: Die GR. Doppler, Panosch und Richter.)

(Redner in der Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VIII: Die GR. Haider und Ing. Schelz.)

(Redner in der Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VI: Die GR. Dr. Hengl und Breitner.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 24 Minuten nachts.)

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 26. Oktober 1927.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig, Lötjch und Müller.
Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: WB. Hof und die GRe. Alt, Marie Bock, Gröbner, Dr. Ing. Hengl, Körber, Kohl, Kopriva, Linder, Cäcilie Lippa, Merbau, Preyer, Schön, Suchanek und Wisman; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Hießmanneder, Dr. Kather und Reutterer, Vet.-Amtsdior. Dr. Juritsch und MarktamtDior. Winkler.

Schriftführer: Verw.Ob.Koär. Mud.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 1565, M. Abt. 42, 2147.) Der Magistrat wird beauftragt, bei den hiefür zuständigen Ministerien die Aenderung der §§ 24, 34 und 44 der Marktordnung für den Zentralviehmarkt in St. Marx in der Weise zu erwirken, daß 1. der Rindermarkt am Hauptmarkttag um 14 Uhr (2 Uhr nachmittags), am Nachmarkttag um 13 Uhr (1 Uhr nachmittags), 2. der Schweinemarkt am Nachmarkttag um 13 Uhr (1 Uhr nachmittags) und 3. der Jung- und Stechviehmarkt am Nachmarkttag (Montag) um 13 Uhr (1 Uhr nachmittags) endet.

(Z. 1567, M. Abt. 42, 2323.) Der im 15. Bezirke in der Palmgasse befindliche Markt wird aus verkehrspolizeilichen Rücksichten in die Hamerlinggasse im 15. Bezirke verlegt.

Berichterstatter GR. Alt:

(Z. 1886, M. Abt. 45, Tr. 1445.) Zwischen der Gemeinde Wien und Desiderius Büchler, Wien, 6. Bezirk, Spörlingasse 4, wird nachstehendes Uebereinkommen getroffen:

Die Gemeinde Wien kauft von Desiderius Büchler die ihm gehörige Liegenschaft Einl.-Z. 2514, Grundbuch Favoriten, bestehend aus der Kat.-Parz. 1363/7, Acker, im Ausmaße von 451 m² an der Bernerstorfergasse im 10. Bezirke um den Pauschalpreis von 3400 S und unter nachfolgenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis wird binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.
2. Die Liegenschaft wird übergeben, wie sie liegt und steht, und mit Ausnahme allfälliger zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallasten auch lastenfrei übergeben.
3. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.
4. Sämtliche mit diesem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Gemeinde Wien; die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und Legalisierungskosten gehen zu Lasten des Verkäufers.

Berichterstatter GR. Kopriva:

(Z. 1551, M. Abt. 45/V, 7510.) Die Abtragung der nicht öffentlichem Verkehre dienenden Ruhstandbrücke über den Schwachatbach in Kaiser-Ebersdorf wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Linder:

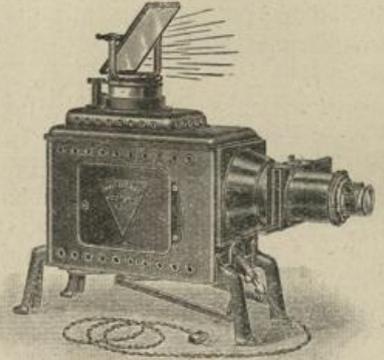
(Z. 1671 bis 1883 und 1891, M. Abt. 36.) Bewilligung zur Anbringung platzinspflichtiger Objekte, wie Portale, Plachen, Steckschilder, Lampen, Schaukasten, Reklameleuchtkasten, Warenausträumungen, Baustofflagerungen, Rohrlegungen, Ablasschächte usw.

(Z. 1573, M. B. A. 18, 3937.) Dem Einbau einer Entwässerungsleitung in das öffentliche Gut der Karl Bed-Gasse, Kat.-Parz. 899, Währing, wird seitens der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zugestimmt und ein jährlicher Anerkennungszins von 5 S für Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes festgesetzt.

JANUS-EPIDIASKOP

Neue, wesentlich verbesserte Ausführung

Zur Projektion von
Postkarten,
Buchillustrationen,
Pflanzen,
Glasbilder, Mikro-
präparaten usw.



**Ein billiger
Apparat
mit wundervollen
Leistungen!**

**Auch ohne Glasbildereinrichtung lieferbar!
Preis von 390 S aufwärts.**

Auf Wunsch Zahlungserleichterungen!

Trifa

Verlangen Sie Sonderlisten
auf Grund dieser Anzeige!

Wien I., Elisabethstraße Nr. 9 A
Fernsprecher 5407

Eigener Projektionsaal! Lichtbilderserien à 24 Bilder samt Text im
Aufbewahrungskarton aus allen Wissensgebieten. Preis per Vortrag

1787

13-50 S

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 1575, M. Abt. 45, S. A. 2528) Dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs ein Klassenzimmer in der R. B. Sch. 20. Jägerstraße 54 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1576, M. Abt. 45, S. A. 2752) dem Floridsdorfer Athletiksportklub in Wien der Turnsaal in der R. B. Sch. 21. Ostmarkgasse 30 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1579, M. Abt. 45, S. A. 3078) dem Freidenkerbund Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der R. B. u. B. Sch. 21. Meißnergasse 1 an jedem Montag von 16 bis 18 Uhr gegen Verzicht auf jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr;

(Z. 1580, M. Abt. 45, S. A. 3080) dem Freidenkerbund Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der R. B. Sch. 21. Mengerstraße 33 an jedem Mittwoch von 1/16 bis 1/18 Uhr gegen Verzicht auf jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 1581, M. Abt. 45, S. A. 3276) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer in der R. u. B. Sch. 21. Deublergasse 21 an jedem Donnerstag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 1582, M. Abt. 45, S. A. 3295) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer in der R. B. Sch. 21. Kuenburggasse 1 an jedem Donnerstag von 15 bis 17 Uhr;

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alsterstraße 6

(Z. 1583, M. Abt. 45, S. N. 3300) dem österreichischen Arbeiteresperantobund ein Klassenzimmer in der K.- u. M. B. Sch. 21. Meißnergasse 1 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1584, M. Abt. 45, S. N. 3301) dem Verband der Arbeiterstenographen Wien, 19. Bezirk, ein Klassenzimmer in der K. B. Sch. 21. Pyrkerstraße 16 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende April 1928;

(Z. 1585, M. Abt. 45, S. N. 3312) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer in der K. B. Sch. 20. Vorgartenstraße 42 an jedem Dienstag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 1586, M. Abt. 45, S. N. 2837) dem Wiener Volksbildungsverein in Wien, 1. Bezirk Spiegelgasse 19, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K.- u. M. B. Sch. 5. Wiedner Hauptstraße 107 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr und an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1587, M. Abt. 45, S. N. 3244) dem Verband der Elternvereine Margaretens ein Klassenzimmer in der K. B. Sch. 5. Embelgasse 46 an erst zu vereinbarenden Tagen und Stunden;

(Z. 1588, M. Abt. 45, S. N. 3313) dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs ein Klassenzimmer in der K. B. Sch. 2. Weintraubengasse 13 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1589, M. Abt. 45, S. N. 2750) dem Ruderverein „Ellida“ der Turnsaal in der K.- u. M. B. Sch. 9. Glasergasse 8 an jedem Montag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1591, M. Abt. 45, S. N. 2786) der Sportvereinigung der städtischen Beamten Wiens der Turnsaal in der K. B. Sch. 7. Zieglergasse 49 an jedem Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1595, M. Abt. 45, S. N. 3270) dem Sportklub „Mephisto“ der Turnsaal in der K. B. Sch. 10. Urtingergasse 82 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1596, M. Abt. 45, S. N. 3285) der Frauenarbeitsgemeinschaft für körperliche Erziehung der Turnsaal in der M. B. Sch. 6. Gumpendorfer Straße 4 an jedem Dienstag von 19 bis 20 Uhr für das Schuljahr 1927/28;

(Z. 1597, M. Abt. 45, S. N. 3289) dem Sportklub „Orkan“ der Turnsaal in der M. B.- u. B. Sch. 2. Holzhauserstraße 7 an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1598, M. Abt. 45, S. N. 3290) dem Verband der Arbeiterstenographen „Gabelsberger“ ein Klassenzimmer in der K. B. Sch. 6. Hirschengasse 18 an einem erst zu vereinbarenden Tage jeder Woche von 19 bis 21 Uhr für das Schuljahr 1927/28;

(Z. 1599, M. Abt. 45, S. N. 3291) der Frauenarbeitsgemeinschaft für körperliche Erziehung der Turnsaal in der M. B. Sch. 9. Hahngasse 35 an jedem Dienstag von 19 bis 20 Uhr für das Schuljahr 1927/28;

(Z. 1601, M. Abt. 45, S. N. 2241) dem sozialdemokratischen Frauenaktionskomitee Neubau der Turnsaal in der K. B. Sch. 7. Neustiftgasse 100 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr; gleichzeitig wird die seinerzeit der sozialdemokratischen Bezirksorganisation Neubau erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales an jedem Montag und Mittwoch von 19 bis 21 Uhr widerrufen;

(Z. 1602, M. Abt. 45, S. N. 2707) der Sportvereinigung der städtischen Elektrizitätswerke in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. Sch. 9. Glasergasse 8 anstatt an jedem Montag an jedem Mittwoch von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 1604, M. Abt. 45, S. N. 3094) dem Zentralverband der Zivilinvaliden, deren Witwen und Waisen Oesterreichs ein Klassenzimmer in der K. B. Sch. 3. Sechskrügelgasse 11 an drei Abenden in jedem Monate von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 1605, M. Abt. 45, S. N. 3274) der Arbeitsgemeinschaft für Individualpsychologie ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 2. Czerninplatz 3 an jedem Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1606, M. Abt. 45, S. N. 3296) dem Freidenkerbund Oesterreichs in der M. B. Sch. 3. Kleiftgasse 12 an jedem Donnerstag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 1607, M. Abt. 45, S. N. 3297) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend der Turnsaal in der M. B. Sch. 3. Kleiftgasse Nr. 12 an jedem Dienstag und Donnerstag 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1608, M. Abt. 45, S. N. 3298) der Sportvereinigung der Postgewerkschaft der Turnsaal in der K. B. Sch. 8. Lerchengasse 19 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1609, M. Abt. 45, S. N. 3306) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die sachliche Fortbildungsschule für Schuhmacher in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung vier weitere Räume in der K. B. Sch. 3. Hegergasse 20 an erst zu vereinbarenden Tagen und Stunden;

(Z. 1610, M. Abt. 45, S. N. 2692) der Kammer der Rechtsanwaltsgehilfen für Wien, Niederösterreich und Burgenland drei Klassenzimmer in der K. B. Sch. 1. Renngasse 20, und zwar zwei Klassenzimmer an jedem Montag von 19 bis 21 Uhr und ein Klassenzimmer an jedem Freitag von 19 bis 21 Uhr bis 16. April 1928;

(Z. 1613, M. Abt. 45, S. N. 3314) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 4. Waltergasse 16 an jedem Dienstag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 1614, M. Abt. 45, S. N. 3317) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 7. Zieglergasse 49 an jedem Dienstag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 1615, M. Abt. 45, S. N. 3280) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. Sch. 10. Erlachgasse 91 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 17 bis 21 Uhr und an jedem Mittwoch von 17 bis 20 Uhr;

(Z. 1616, M. Abt. 45, S. N. 3279) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 10. Erlachgasse 91 an jedem Dienstag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 1617, M. Abt. 45, S. N. 3292) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ ein Klassenzimmer in der K. B. Sch. 10. Herzgasse 27 an jedem Dienstag, Mittwoch und Freitag von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 1618, M. Abt. 45, S. N. 2387) dem Verein „Volksheim“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K. B. Sch. 3. Hörnesgasse 12 an jedem Montag und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr und an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1619, M. Abt. 45, S. N. 2679) der Sportvereinigung „Normania“ in Wien der Turnsaal in der K. B. Sch. 14. Goldschlagstraße 113 an jedem Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1620, M. Abt. 45, S. N. 1545) dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer in der K. B. Sch. 11. Enkplatz 4 an jedem Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr;

(Z. 1621, M. Abt. 45, S. N. 1832) dem Volksbildungshaus Wiener Urania in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K.- u. M. B. Sch. 18. Scheibenbergstraße 63 an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 17 bis 21 Uhr;

(Z. 1622, M. Abt. 45, S. N. 2123) dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs in Wien ein Klassenzimmer in der K. B. Sch. 16. Grundsteingasse 65 an jedem Donnerstag;

(Z. 1623, M. Abt. 45, S. N. 2534) dem Sport- und Geselligkeitsverein „Virtus“ in Wien der Turnsaal in der K. B. Sch. 16. Koppstraße 75 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1624, M. Abt. 45, S. N. 2748) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal in der M. B.- u. B. Sch. 18. Schopenhauerstraße Nr. 79 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr; gleichzeitig hat der Währinger Turnverein seine Turnstunden an diesen Tagen auf die Zeit von 17 bis 19 Uhr zu verlegen;

(Z. 1625, M. Abt. 45, S. N. 2845) dem sozialdemokratischen politischen Frauenaktionskomitee Wien 19 in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. Sch. 19. Kreindlgasse 24 an jedem Freitag von 20 bis 21 Uhr gegen Verzicht auf jeden Mittwoch von 20 bis 21 Uhr;

(Z. 1626, M. Abt. 45, S. N. 2849) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turn-

saal in der M.B.Sch. 16. Herbststraße 86 an jedem Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1627, M.Abt. 45, S. A. 2851) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal in der M.B.Sch. 16. Seitenberggasse 10 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1628, M.Abt. 45, S. A. 2857) der Unterrichtsorganisation der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Ottakrings das Klassenzimmer Nr. 55 in der K.- u. M.B.Sch. 16. Kreitnergasse 32 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 18 bis 20 Uhr bis 31. Dezember 1927;

(Z. 1629, M.Abt. 45, S. A. 2958) dem Sportklub „Fortuna 16“ in Wien der Turnsaal in der K.B.Sch. 16. Liebhardtgasse 21 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1630, M.Abt. 45, S. A. 3017) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal in der K.- u. M.B.Sch. 19. Panzergasse 25 an jedem Mittwoch von 17 bis 19 Uhr;

(Z. 1631, M.Abt. 45, S. A. 3019) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K.B.Sch. 15. Talgasse 2 an jedem Dienstag und Freitag von 18 bis 21 Uhr und an jedem Donnerstag von 17 bis 19 Uhr;

(Z. 1632, M.Abt. 45, S. A. 3077) dem sozialdemokratischen Frauenaktionskomitee Wien 19 ein Zeichensaal in der M.B.Sch. 19. Kreindlgasse 24 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr bis Ende April 1928;

(Z. 1633, M.Abt. 45, S. A. 3081) dem Freidenkerbund Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der K.B.Sch. 18. Leitnermayergasse 45 an jedem Dienstag von 15 bis 17 Uhr gegen Verzicht auf jeden Donnerstag von 15 bis 16 Uhr;

(Z. 1634, M.Abt. 45, S. A. 3122) dem österreichischen Arbeiteresperantobund, Ortsgruppe 19, ein Klassenzimmer in der K.B.Sch. 19. Pyrkerstraße 16 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1635, M.Abt. 45, S. A. 3287) dem Arbeitersport- und Geselligkeitsverein „Selsfort“ in Wien der Turnsaal in der M.B.Sch. 16. Herbststraße 86 an jedem Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1636, M.Abt. 45, S. A. 3288) dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs ein Klassenzimmer in der K.B.Sch. 17. Hernalser Hauptstraße 100 an jedem Montag von 19 bis 21 Uhr für das Schuljahr 1927/28;

(Z. 1637, M.Abt. 45, S. A. 3302) dem Freidenkerbund Oesterreichs der Turnsaal in der K.B.Sch. 19. Pyrkerstraße 16 an jedem Donnerstag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 1638, M.Abt. 45, S. A. 2961) dem Sportklub „Fontana“ in Wien der Turnsaal in der K.B.Sch. 11. Molitorgasse 11 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1639, M.Abt. 45, S. A. 2678) dem Arbeitersport- und Geselligkeitsverein „Freundschaft“ in Wien, 12. Bezirk, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K.B.Sch. 12. Ruderergasse 44 an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr gegen Verzicht auf die Turnsaalmitbenützung in der M.B.Sch. 12. Singrienerstraße 23;

(Z. 1640, M.Abt. 45, S. A. 2956) dem Fußball- und Geselligkeitsverein „Baumgartner Sportfreunde“ in Wien der Turnsaal in der K.B.Sch. 13. Linzer Straße 232 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1641, M.Abt. 45, S. A. 3082) dem Freidenkerbund Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der K.B.Sch. 14. Selzergasse 19 an jedem Mittwoch von 15 bis 17 Uhr gegen Verzicht auf jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1642, M.Abt. 45, S. A. 3271) dem Fußballklub „St. Veiter Sportfreunde“ in Wien der Turnsaal in der K.B.- u. B.Sch. 13. Auhofstraße 49 an jedem Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1643, M.Abt. 45, S. A. 3272) dem Sportverein „Humanitas“ in Wien der Turnsaal in der M.B.Sch. 13. Amalienstraße 33 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende Februar 1928;

(Z. 1644, M.Abt. 45, S. A. 3277) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer in der M.B.Sch. 12. Deckergasse 1 an jedem Mittwoch von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 1645, M.Abt. 45, S. A. 3278) dem Sportklub „West-Stern“ in Wien der Turnsaal in der K.B.Sch. 14. Diefenbachgasse 19 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1646, M.Abt. 45, S. A. 3281) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ ein Klassenzimmer in der M.B.Sch. 10. Siccardsburggasse 57 an jedem Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 1647, M.Abt. 45, S. A. 3282) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer in der K.B.Sch. 11. Entplatz 4 an jedem Freitag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 1648, M.Abt. 45, S. A. 3283) dem Volksbildungshaus Wiener Urania der Turnsaal in der M.B.Sch. 15. Friesgasse 10 an jedem Montag und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 1649, M.Abt. 45, S. A. 3286) dem Freidenkerbund Oesterreichs der Turnsaal in der K.B.Sch. 15. Hadengasse 11 an jedem Mittwoch von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 1650, M.Abt. 45, S. A. 3299) dem Fußball- und Geselligkeitsverein „Austria“ in Wien 13 der Turnsaal in der K.B.Sch. 13. Märzstraße 180 an jedem Donnerstag von 18 bis 20 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1651, M.Abt. 45, S. A. 3303) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der K.B.Sch. 10. Bernerstorfergasse 30/32 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1652, M.Abt. 45, S. A. 3307) dem Schulverein „Komenský“ in Wien das Klassenzimmer Nr. 63 in der K.- u. M.B.Sch. mit tschechischer Unterrichtsprache 15. Sperrgasse 8/10 an erst zu vereinbarenden Tagen und Stunden für das Schuljahr 1927/28;

(Z. 1653, M.Abt. 45, S. A. 3311) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer in der K.B.Sch. 12. Rosasgasse 8 an jedem Freitag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 1654, M.Abt. 45, S. A. 2751) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer in der K.B.S. 1. Kenngasse 20 an jedem Mittwoch von 19 bis 20 Uhr;

(Z. 1655, M.Abt. 45, S. A. 2785) dem Landstraßer Sportklub „Reford III“ der Turnsaal in der K.B.Sch. 3. Dietrichgasse 44 an jedem Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1656, M.Abt. 45, S. A. 2955) dem Sportklub „Falke“ der Turnsaal in der K.B.Sch. 3. Dietrichgasse 44 an jedem Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1658, M.Abt. 45, S. A. 3273) dem Margaretner Ballspielklub der Turnsaal in der K.B.Sch. 5. Bachergasse 2 b an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 1659, M.Abt. 45, S. A. 3304) dem Volksbildungshaus Wiener Urania in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der allgemeinen Mädchenmittelschule 3. Petrusgasse 10 statt an jedem Montag und Donnerstag an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1660, M.Abt. 45, S. A. 3308) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer in der K.B.Sch. 5. Stolberggasse 53 an jedem Freitag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 1661, M.Abt. 45, S. A. 3309) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ der Festsaal in der K.B.Sch. 1. Stubenbastei 3 an jedem Dienstag und Freitag von 17 bis 19 Uhr;

(Z. 1662, M.Abt. 45, S. A. 2543) dem Wiener Arbeiterturnverein die Brausebäder in der K.B.Sch. 19. In der Krim 6 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag;

(Z. 1663, M.Abt. 45, S. A. 2387) dem Verein „Volksheim in Wien“ der Turnsaal in der K.B.Sch. 11. Entplatz 4 an jedem Montag und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 1664, M.Abt. 45, S. A. 2777) der Bundesrealschule und Deutschen Mittelschule in Wien 10 ein Klassenzimmer in der K.B.Sch. 10. Rotenhofgasse 35/37 an erst zu vereinbarenden Tagen und Stunden für das Schuljahr 1927/28;

(Z. 1665, M. Abt. 45, S. N. 2107) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ der Turnsaal in der R. B. Sch. 17. Hernaller Hauptstraße 100 an jedem Donnerstag von 16 bis 17 Uhr und an jedem Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1666, M. Abt. 45, S. N. 3037) dem Bundesrealgymnasium 21 der Turnsaal in der Knabenhauptschule 21. Kahlgasse 8 an erst zu vereinbarenden Tagen und Stunden für das Schuljahr 1927/28;

(Z. 1667, M. Abt. 45, S. N. 3037/1) dem Bundesrealgymnasium 21 der Turnsaal in der Mädchenhauptschule 21. Franklinstraße Nr. 45 an erst zu vereinbarenden Tagen und Stunden für das Schuljahr 1927/28;

(Z. 1668, M. Abt. 45, S. N. 3060) der Bundesrealschule im 15. Bezirk der Turnsaal in der M. B. Sch. 15. Friesgasse 10 an erst zu vereinbarenden Tagen und Stunden für das Schuljahr 1927/28;

(Z. 1669, M. Abt. 45, S. N. 3073) dem Bundesrealgymnasium 14 der Turnsaal und zwei Klassenzimmer in der R. B. Sch. 14. Ortnergasse 4 an erst zu vereinbarenden Tagen und Stunden für das Schuljahr 1927/28;

(Z. 1670, M. Abt. 45, S. N. 1158) der sozialdemokratischen Esperantoföderation Oesterreichs ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 18. Bischof Faber-Platz 1 an jedem Montag von 19 bis 21 Uhr;

Ablehnungen und Widerrufen von Schulklokalüberlassungen:

(Z. 1574, M. Abt. 45, S. N. 3315) Rudolf Müller; ein Lokal in der R. B. Sch. 16. Wiesberggasse 7;

(Z. 1577, M. Abt. 45, S. N. 2997) Wiener Arbeiterturnverein; Turnsaal in der R. B. Sch. 21. Deublergasse 19 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 17 bis 21 Uhr;

(Z. 1578, M. Abt. 45, S. N. 2980) Wiener Arbeiterturnverein; Turnsaal in der M. B. Sch. 21. Deublergasse 21 an jedem Donnerstag von 17 bis 18 Uhr;

(Z. 1590, M. Abt. 45, S. N. 2784) sozialdemokratische Parteiorganisation Wien, Leopoldstadt; Pauschalbewilligung für die Mitbenützung von Lokalen in den Volks- und Bürgerschulen des 2. Bezirkes;

(Z. 1592, M. Abt. 45, S. N. 2854) Mela Kleinberg; Turnsaal in der R. B. Sch. 1. Stubenbastei 3;

(Z. 1593, M. Abt. 45, S. N. 2966) Karoline Honsa; ein Schulklokal in der R. B. Sch. 10. Kesslergasse 11;

(Z. 1594, M. Abt. 45, S. N. 3005) Elternverein; Turnsaal in der M. B. Sch. 2. Kleine Pfarrgasse 33;

(Z. 1600, M. Abt. 45, S. N. 2690) Sportklub „Post“; Turnsaal in einer Schule im 1. Bezirke;

(Z. 1603, M. Abt. 45, S. N. 2886) Wiener Gymnastikklub; Turnsaal in der R. B. Sch. 5. Wiedner Hauptstraße 107;

(Z. 1611, M. Abt. 45, S. N. 2753) Elternverein Turnsaal in der M. B. Sch. 2. Feuerbachstraße 1;

(Z. 1612, M. Abt. 45, S. N. 2808) Abstinenzbünd „Neues Leben“; je ein Turnsaal in mehreren Schulen Wiens;

(Z. 1657, M. Abt. 45, S. N. 3032) Karl Ledner; Aufstellung je eines Bonbonsautomaten in den Toreingängen sämtlicher Volks- und Bürgerschulen Wiens.

Berichterstatter GR. L ö t s c h:

(Z. 1558, M. Abt. 45, Tr. 740.) Die Ueberlassung der Kat.-Parz. 789 in Einl.-Z. 2 Ragrau, Eigentum der Pfarre Ragrau, gegen die Kat.-Parz. 327, Einl.-Z. 19, Kat.-Parz. 1260/34, Einl.-Z. 896, Kat.-Parz. 144/31, Einl.-Z. 100, Kat.-Parz. 334, 1260/35 und 144/30, Einl.-Z. 928, sämtliche des Grundbuches Ragrau, wird unter den vom Magistrat vereinbarten Bedingungen genehmigt.

(Z. 1559, M. Abt. 45, Tr. 1475.) Die Eheleute Josef und Johanna Göls, Wirtschaftsbesitzer in Zeisling, kaufen von der Gemeinde Wien namens des Wiener Bürgerspitalfonds und die Gemeinde Wien verkauft namens des Bürgerspitalfonds an die Eheleute Josef und Johanna Göls die Liegenschaft Kat.-Parz. 19 im Ausmaße von 1190 m² und einen Teil der Kat.-Parz. 1 im Ausmaße von rund 260 m², beide inliegend in niederösterreichischer Landtafel 760, Katastralgemeinde Zeisling, somit Grund im Ausmaße von rund 1450 m², samt darauf befindlichen Baulichkeiten um den Pauschalpreis von 300 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften samt Zubehör und Baulichkeiten werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen 14 Tagen nach erfolgter Verständigung von der Annahme dieses Anbotes durch den Wiener Gemeinderatsausschuß VI an das städtische Rechnungsamt zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Wertzuwachsabgabe samt Zuschlägen und die Uebertragungsgebühr, ferner die Kosten der Planausfertigung, gehen zu Lasten des Käufers.

Berichterstatter GR. P o k o r n y:

(Z. 1557, M. Abt. 45, Tr. 999.) Die Gemeinde Wien kauft von Dr. Emil Postelberg und Miteigentümern die Liegenschaft Einl.-Z. 185, Brigittenau, und Kat.-Parz. 3398/4, Bauarea, im Ausmaße von 816.73 m² und dem Hause 20. Brigittaplatz 21, um den Kaufpreis von 13.000 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen saß- und lastenfrei in das Eigentum der Gemeinde Wien übertragen.

2. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

3. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Hinterlegung des Kaufvertrages bei Gericht zum Zwecke der Erwerbung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien zu Händen des Dr. Emil Postelberg bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, sind von der Käuferin zu tragen.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer, sowie die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

5. Dr. Emil Postelberg, Rechtsanwalt, Wien, 1. Helfersdorferstraße 5, übernimmt die persönliche Haftung dafür, daß die Liegenschaft den genannten Miteigentümern gehört und lastenfrei ist.

(Z. 1599, M. Abt. 40, 2425.) Die Erteilung der Baubewilligung für die zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 10. Dezember 1926, Z. 1182, grundmäßig genehmigte öffentliche Benzinzapfstelle in der Innstraße, bei der Kreuzung Dresdner Straße, auf einem Teilstücke der Kat.-Parz. 3192/17, öffentliches Gut, Katastralgemeinde Brigittenau, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1570, M. Abt. 40, 5723.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates, Abt. 40, vom 21. Mai 1927, Z. M. Abt. 40/5723, über die durchgeführte Bau- und Betriebsanlageverhandlung betreffend die der A.-G. für Mineralölindustrie vormals David Fanto & Komp., 3. Schwarzembergplatz 5 a, zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 28. Juli 1926, Z. 676, verliehene Benzinzapfstelle im 3. Bezirke, vor dem Hause Radetzkyplatz 4, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 32/2 der Katastralgemeinde Landstraße wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1571, M. Abt. 40, 13729.) Die Erklärung des Bauwerbers vom 4. August 1927, den nach Maßgabe der Baulinien zur Preßgasse entfallenden Grund nach Abtragung der in der Bauverhandlungsschrift, M. Abt. 40/13729/27, genannten Baulichkeiten unentgeltlich und lastenfrei in das öffentliche Gut abzutreten und in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde zu übergeben sowie hinsichtlich dieser Verpflichtung einen einverleibungsfähigen Revers vorzulegen, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. S c h ö n:

(Z. 1560, M. Abt. 45, Tr. 673.) Zur Behebung des auf der Liegenschaft Einl.-Z. 362, Unter-Döbling, bestehend aus den Kat.-Parz. 304/2 und 307/3, lastenden Bauverbotes enthebt die Gemeinde Wien Paula Beer von der Verpflichtung, den im Plane des Stadtbauamtes durch rote Ränderung hervorgehobenen und mit a b d

f g e c (a) umschriebenen Teil der Nachbarparzelle 303 in Einl.-Z. 220, Unter-Döbling, im Ausmaße von 20·34 m² zu dem Zwecke einzulösen, um sie der Gemeinde Wien unentgeltlich, gebühren- und lastenfrei als Straßengrund abtreten und in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen zu können, unter nachstehenden Bedingungen:

1. Paula Beer überträgt die im genannten Plane durch blaue Umränderung hervorgehobene Kat.-Parz. 307/4, Einl.-Z. 360, Unter-Döbling, im Ausmaße von 20·92 m² lastenfrei in das Privateigentum der Gemeinde Wien, überträgt die Kat.-Parz. 304/3, Einl.-Z. 359, im Ausmaße von ungefähr 45·75 m² und die Kat.-Parz. 307/5, Einl.-Z. 361, Unter-Döbling, im Ausmaße von 31·46 m² unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengrund, und zwar in der Weise, daß diese beiden Parzellen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen werden.

2. Paula Beer übernimmt die grundbücherlich sicherzustellende Verpflichtung, den mit a b d f g e c (a) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 303 in Einl.-Z. 220, Unter-Döbling, sobald dieser in das Privateigentum der Gemeinde Wien oder in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen sein wird, auf ihre Kosten in die richtige Höhenlage zu bringen.

3. Sämtliche mit diesem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Gebühren und Kosten trägt Paula Beer zur Gänze allein.

4. An der Verpflichtung, die bereits im Verzeichnis des öffentlichen Gutes befindlichen Kat.-Parz. 304/6 und 307/8, sowie die auf Grund dieses Uebereinkommens in das öffentliche Gut zu übertragenden Kat.-Parz. 304/3 und 307/5 auf Kosten der Paula Beer in die richtige Höhenlage zu bringen und sie der Gemeinde über deren jeweiliges Verlangen in richtiger Höhenlage in den physischen Besitz und Genuß zu übergeben, soll durch dieses Uebereinkommen nichts geändert werden.

(Z. 1888, M. Abt. 45, Tr. 387.) Zwischen der Gemeinde Wien und Eduard Koblißchek, wohnhaft in Strengberg 35 in Niederösterreich, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien kauft von Eduard Koblißchek die ihm gehörige Liegenschaft Einl.-Z. 1050, Grundbuch Unter-Meidling, bestehend aus der Kat.-Parz. 989 im Ausmaße von 359 m² mit dem darauf befindlichen Hause 12, Sechtergasse 6, zu nachstehenden Bedingungen:

1. Der Verkäufer Eduard Koblißchek erhält eine Leibrente auf Lebensdauer von jährlich 1527 S, nach seinem Tode wird der überlebenden Gattin die gleiche Rente von jährlich 1527 S ausbezahlt, alles dies nach dem Stande der Goldkrone von 14.400 K = 1·44 S, so daß eine Verminderung oder eine Erhöhung dieser Wertrelation eine entsprechende Verminderung oder Erhöhung der Rente bedingt. Diese Rente beginnt am 1. des der grundbücherlichen Eintragung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien folgenden Monats und erfolgt die Auszahlung vierteljährlich im vorhinein.

2. Die Liegenschaft wird übergeben wie sie liegt und steht und mit Ausnahme allfälliger zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallasten, vollkommen faß-, und mit Ausnahme des auf der Liegenschaft haftenden Renovierungskredites, für dessen Tilgung die Parteien aufkommen, lastenfrei übernommen.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Der Verkäufer erteilt seine Zustimmung, daß das Eigentumsrecht der Gemeinde Wien ob der Einl.-Z. 1095, Grundbuch Unter-Meidling, einverleibt werde.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Gemeinde Wien; die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten des Verkäufers.

Berichterstatter GR. S u c h a n e k:

(Z. 1562, M. Abt. 45, Tr. 137.) Der Punkt 6 des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 27. Juni 1927, Z. 769, betreffend den Ankauf der Liegenschaften Einl.-Z. 51 und 151, Weinhaus, hat richtig zu lauten:

„Sämtliche mit dem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Wertzuwachsabgabe samt Zuschlägen und die Vermögensübertragungsgebühr gehen zu Lasten der Käuferin. Die Kosten der Legalisierung und der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung tragen die Verkäufer allein.“

(Z. 1563, M. Abt. 45, Tr. 996.) Anlässlich der Parzellierung der Realität Kat.-Parz. 691 in Einl.-Z. 1535, Grundbuch Ottakring, wird zwischen der Gemeinde Wien und den Parzellierungswerbern Franz K. Schulz, Ferdinand Basilides und Marie Hinteregger nachstehendes Tauschübereinkommen geschlossen:

1. Die Gemeinde Wien enthebt die Parzellierungswerber von der Verpflichtung, anlässlich der Parzellierung der obgenannten Liegenschaft nachfolgende Grundflächen einzulösen und an die Gemeinde Wien als Straßengrund unentgeltlich abzutreten, und zwar:

a) Die im Parzellierungsplane des beh. aut. Zivilgeometers Ing. Josef Spelak vom Februar 1927, G.-Z. 1576, mit den Buchstaben g h u₃ (g) bezeichnete Fläche, Teil der Kat.-Parz. 690/4 mit 9 m²,

b) die mit den Buchstaben n o c₃ (n) bezeichnete Fläche, Teil der Kat.-Parz. 690/2 mit 12·75 m²,

c) die mit den Buchstaben w₂ x₂ y₂ (w₂) bezeichnete Fläche, Teil der Kat.-Parz. 690/2 mit 13·31 m² und

d) die mit den Buchstaben e f t₃ (e) bezeichnete Fläche, Teil der Kat.-Parz. 690/4 mit 4·20 m².

2. Die Parzellierungswerber übertragen hingegen die im genannten Parzellierungsplane als provisorische Kat.-Parz. 691/8 bezeichnete Fläche Figur f q₃ g (f) mit 41·86 m² und die als provisorische Kat.-Parz. 691/31 bezeichnete Fläche Figur x y z (x) mit 9·02 m² unentgeltlich gebühren- und lastenfrei ins Privateigentum der Gemeinde Wien.

3. Ein Auszahlung wird von keiner Seite geleistet.

4. Die Parzellierungswerber tragen sämtliche mit dieser Transaktion und ihrer grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben allein.

5. Durch dieses Uebereinkommen soll dem von der Baubehörde anlässlich der Parzellierung dieser Liegenschaft vorzuschreibenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

Berichterstatter GR. W i h m a n n:

(Z. 1556, M. Abt. 45, Tr. 1104.) 1. Zur Erzielung der Verbaubarkeit für die Baustelle provisorische Kat.-Parz. 622/8, Einl.-Z. 307, Grundbuch Hütteldorf, überläßt die Gemeinde Wien an Gustav Arthur Langer die im Plane des Zivilgeometers Ing. Franz Reschl vom 26. Juli 1927, G.-Z. 546, als provisorische Kat.-Parz. 621/4 bezeichnete und mit a k u (a) umschriebenen Teile der im Grundbuche Hütteldorf in der Einl.-Z. 320 inliegenden Kat.-Parz. 621/1 im Ausmaße von 31·87 m² als Baugrund.

2. Die Gemeinde Wien widmet die in diesem Plane als provisorische Kat.-Parz. 621/5 bezeichneten und mit k s w v u (k) umschriebenen Teile der vorbezeichneten Kat.-Parz. 621/1 im Ausmaße von 237·98 m² als Straßengrund und überträgt diese Grundteile lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

3. Im Tauschwege hingegen überträgt Gustav Arthur Langer die im bezogenen Plane mit den Buchstaben a b c m l (a) umschriebene provisorische Kat.-Parz. 622/9 im Ausmaße von 272·58 m² an die Gemeinde Wien lastenfrei als Baugrund und ferner die in dem genannten Plane als provisorische Kat.-Parz. 622/10, 622/11 und 622/12 bezeichneten und mit n g o p q t s r (n) umschriebenen Teile der Liegenschaft Einl.-Z. 107, Hütteldorf, im Ausmaße von 6·80 m², 62·68 m² und 28·33 m² lastenfrei in das Privateigentum der Gemeinde Wien.

4. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Gustav Arthur Langer übernimmt die ob der Einl.-Z. der Baustelle provisorische Kat.-Parz. 622/8 als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einzuberleibende Verpflichtung, über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien auf dem von der Gemeinde Wien in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes abgeschrieben und auf den in das Privateigentum der Gemeinde Wien zu übertragenden künftigen

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

GASHERDE

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

GASKOCHER

GASBADEÖFEN

AUSSTELLUNGSLOKAL:

GASHEIZÖFEN

GASBÜGELEISEN

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

GASBRATROHRE

GASRADIATOREN

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61

GASKAFFEEHERDE

HEISSWASSERAPPARATE



GROSSKÜCHENANLAGEN

Strassen-, beziehungsweise Platzgründen auf seine Kosten die richtige Höhenlage herzustellen.

6. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Kaufvertrages verbundenen Gebühren, Kosten und Abgaben, insbesondere auch eine etwa zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe, trägt Langer allein.

7. Eine Baraufzahlung wird von keiner Seite geleistet.

(Z. 1561, M. Abt. 45, Tr. 1385.) Zur Ergänzung des zwischen der Hütteldorfer Straße und Heinrich Collin-Straße einerseits, der Moßbacherstraße und Mitisgasse andererseits gelegenen städtischen Baublockes erwirbt die Gemeinde Wien

a) von Anna Windbrechtlinger die im Ueberblicksplane durch rote Umränderung angedeuteten und mit den Buchstaben a b c (a) umschriebenen Teile der im Grundbuche Breitensee unter Einl.-Z. 394 inne liegenden Kat.-Parz. 441/1 im Ausmaße von ungefähr 52 m²,

b) von Marie Mörzinger-Cabos, wiederverehel. Marie Amon, die im Plane durch blaue Umränderung gekennzeichneten und mit b c d e (b), beziehungsweise d e f g h (d) und f g i (f) umschriebenen Teile der im Grundbuche Breitensee unter Einl.-Z. 465 inne liegenden Kat.-Parz. 436 im Ausmaße von ungefähr 149 m² und der im Grundbuche Breitensee unter Einl.-Z. 832 inne liegenden Kat.-Parz. 435 und 434 im Ausmaße von ungefähr 151 m² und 3 m², zusammen somit 303 m², je um den Einheitspreis von 8 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Abschreibung dieser Grundteile und Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien hinsichtlich derselben fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Abgesehen von etwa zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallasten sind die Grundstücke der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben zu übertragen.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Kosten der Trennungspläne, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate, beziehungsweise dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. K o r b a:

(Z. 1564, M. Abt. 24, 2460.) Zweiter Zuschußkredit pro 1927 für Instandsetzung der Kühlanlagen in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren.

(Z. 1566, M. Abt. 42, 2202.) Innenausgestaltung der Verkaufszellen in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren und Errichtung einer zentralen Warmwasserbereitungsanlage.

Berichterstatter GR. M i t:

(Z. 1552, M. Abt. 45, Tr. 1224.) Ankauf der Liegenschaft 4. Schelleingasse 20 durch die Gemeinde Wien von Robert Streschnaf.

Berichterstatter GR. M a r i e B o c k:

(Z. 1545, M. Abt. 44, 44/181.) Zweiter Zuschußkredit pro 1927 für Anschaffung von Lernmitteln.

Berichterstatter GR. K o p r i b a:

(Z. 1555, M. Abt. 45, V. 5811.) Erster Zuschußkredit pro 1927 für die Grundsteuer des Fondsgutes Ebersdorf a. d. Donau.

(Z. 1887, M. Abt. 45, V. 6687.) Erster Zuschußkredit pro 1927 für die Grundsteuer städtischer Gründe.

Berichterstatter GR. S c h ö n:

(Z. 1884, M. Abt. 45, Tr. 643/3.) Ankauf des Hauses 1. Naglergasse 11 (Haarhof) durch die Gemeinde Wien von Dr. Siegfried Knapitsch.

Zuschußkredite zur Ausgabenrubrik 612/3:

Berichterstatter GR. S c h ö n:

(Z. 1888, M. Abt. 45, Tr. 387.) Für Ankauf einer Liegenschaft im 12. Bezirk 3713 S.

Berichterstatter GR. P o k o r n y:

(Z. 1557, M. Abt. 45, Tr. 999.) Für Ankauf einer Liegenschaft im 20. Bezirke 15.596 S.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 24. Oktober 1927.

Vorsitzende: W. G m m e r l i n g und GR. J n g. S c h e l z.

Anwesende: Die GR. A l t m a y e r, D a f f i n g e r, D a n e k, F e l d h o f e r, F i s c h e r, F u c h s H a i d e r, H a m m e r s c h m i d, K u r z, L e h n i n g e r, M i c h a l, R a u s n i c h, R e i s i n g e r, J n g. S c h e l z und W a l d s a m; ferner Sen. R. D r. H o r n e k, die Dioren J n g. S p ä n g l e r,

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie

„Wasserbau“

Tel. 28-5-10 Serie

Hegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piratengasse 28

**Bau von Wasserleitungen,
Installationen und Kanalisationen**

Jng. Karel, Jng. Lajch, Stanfa, Pikolon, die Vize-Dioren Jng. Güntner, Jng. Veron, Dr. Jonas, Jng. Muhr, Dior. Stellv. Jng. Raschendorfer, Ob. Insp. Kirner, die Buchhaltungsvorstände Czepha und Neufeld sowie der Vorstand der M. Abt. 27 a Ob. Stadtbau R. Jng. Schlögl.

Entschuldigt: Die GRe. Nachtnebel und Stein.

Schriftführer: Mag. R. Dr. Kraus.

Berichterstatter W. B. Emmerling:

Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung in nachstehenden Bezirken wird gemäß den Anträgen der M. Abt. 27 a genehmigt:

(Z. 2938, M. Abt. 27 a, 2638.) 1. Bezirk, Singerstraße, Grünangergasse und Seitengasse;

(Z. 3040, M. Abt. 27 a, 2641) 6. Bezirk, Worrelgasse, Linien-gasse und Garbergasse;

(Z. 3039, M. Abt. 27 a, 2643) 7. Bezirk, Seidengasse und Band-gasse;

(Z. 2942, M. Abt. 27 a, 2517) 10. Bezirk, Trierer Straße (Rest);

(Z. 2941, M. Abt. 27 a, 26607) 13. Bezirk, Hummelgasse von Hieking Hauptstraße bis Stadlergasse, Waldvogelstraße und Wol-fersbergenstraße von Jagdschloßgasse bis Versorgungsheimstraße.

(Z. 3037, M. Abt. 27 a, 2635) 16. Bezirk, Klausgasse, Kreitner-gasse und Herbststraße;

(Z. 2939, M. Abt. 27 a, 2637) 18. Bezirk, Semperstraße und Nebengassen;

(Z. 3038, M. Abt. 27 a, 2581) 21. Bezirk, Füllenbaumgasse, Am Bisamberg und Untere Sagen.

(Z. 2940, M. Abt. 27 a, 2852) Dem Ankauf von Sauteruhren wird gemäß dem Magistratsantrage zugestimmt.

Berichterstatter Dior. Jng. Spängler:

(Z. 2943, Str. B. 3148.) Der Ueberlassung von Ausstellungs-objekten aus der Ausstellung „Wien und die Wiener“ an das Gesell-schafts- und Wirtschaftsmuseum und an das Technische Museum wird gemäß dem Direktionsantrage zugestimmt.

(Z. 3054, Str. B. 3928/17.) Der Einbau einer Wartehalle beim Matzleinsdorfer Viadukt sowie die Umstellung einer Wartehalle nach Hernalser Hauptstraße—Heigerleinstraße wird dem Direktionsantrage gemäß genehmigt.

(Z. 3061/27, Str. B. 4504.) Der Verkauf von zirka 4500 kg Zinkblech Nr. 11 wird gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

Berichterstatter Vize Dior. Jng. Güntner:

(Z. 2924, G. B. 3209.) Der Verkauf von Gaslichtständern eng-lischer Type wird gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

Berichterstatter Dior. Jng. Karel:

(Z. 2923, G. B. 5477.) Die Einrichtung einer elektrischen Warmluftheizung im Verwaltungsgebäude der städtischen Elektrizitäts-werke wird gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

Der Ausschufantrag zu nachstehenden Geschäftsstücken wird ge-nehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Jng. Spängler:

(Z. 3026, Str. B. 4086.) Beschaffung verschiedener Feuerschut-einrichtungen für die Signalwerkstätte und das Streckendepot der elek-trischen Stadtbahn.

S T A F A

KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 2148

5.5 % jederzeit abhebbar
6 % mit 1 monatlicher Kündigungsfrist
6.5 % mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

HEIMSPARKASSEN

SCHECKVERKEHR

(Z. 3027, Str. B. 4375.) Anschaffung von Bureaumaschinen für das Kartenausgabe- und Fahrtbegünstigungsbureau.

(Z. 3028, Str. B. 2441.) Errichtung eines Streckendepots und einer Schmiede im Bahnhof Speising.

(Z. 3034, Str. B. 2842.) Errichtung einer Wartehalle bei der Philadelphibrücke.

Der Ausschufantrag zu nachstehenden Geschäftsstücken wird ge-nehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vor-gelegt:

Berichterstatter Dior. Jng. Spängler:

(Z. 2926, Str. B. 3963.) Anbau von Mannschaftsräumen und Lageräumen an die Wagenhalle des Bahnhofes Ahmayergasse und Ausbau des Dachgeschosses des Kanzlei Gebäudes der Oberbauwerkstätte 12. Ahmayergasse.

(Z. 2962, Str. B. 4328.) Ausgestaltung der Gleisanlage in der Stadtbahnstation Meidling Hauptstraße im 12. Bezirke.

(Z. 2977, Str. B. 2967.) Grunderwerb für die Errichtung einer Autobusgarage im 10. Bezirke, Pernerstorfergasse, Erteilung der Bau-bewilligung. (Nachträgliche Genehmigung gemäß § 102 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien.) (Unmittelbare Vorlage an den Ge-meinderat.)

Die Ausschufanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderatsausschusse II, dem Stadtsenate und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter W. B. Emmerling:

(Z. 3030.) Brauhaus der Stadt Wien: Rechnungsabschluss für das Jahr 1926.

(Z. 2953.) Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung: Rechnungsabschluss für das Jahr 1926.

(Z. 2430.) Gemeinde Wien — städtische Ankündigungsunter-nehmung: Rechnungsabschluss für das Jahr 1926.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Wieden: 22. November, 1/25 Uhr.

Neubau: 17. November, 6 Uhr.

Feuer- und Einbruch-
 versicherung
 Glasbruchversicherung
 Unfall- und Haft-
 pflichtversicherung

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
 Casco-Versicherung
 Maschinenbruch- und
 Transportversicherung
 Lebens- und Renten-
 versicherung

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 6. bis 12. November 1927.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 18.084 q (+ 1215), Kartoffeln 19.237 q (+ 609), Obst 14.229 q (+ 2636), Agrumen 850 Kisten (+ 234) und 120 q (— 8), Pilze 20 q (— 14), Butter 294 q (— 81), Eier 1.430.000 Stück (+ 328.500).

Auf dem Rindermarkt war der Auftrieb um 895 Stück Rinder größer als in der Vorwoche. Es notierten: Inländische Ochsen 100 bis 185 g, ungarische 110 bis 190 g, rumänische 100 bis 190 g, jugoslawische 100 bis 175 g, tschechoslowakische Ia 190 bis 215 g, IIa 174 bis 187 g, Stiere 110 bis 150 g, Kühe 98 bis 140 g, Viehvieh 55 bis 95 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Lebende Kälber 220 bis 265 g, ausgeweidete 250 bis 320 g, Fleischschweine 230 bis 270 g, Fettschweine Ia 255 bis 275 g, IIa 240 bis 250 g, Lämmer 120 bis 200 g, Schafe im Fell 100 bis 160 g, ohne Fell 120 bis 220 g, Ritz IIa 180 g, Ziegen Ia 100 bis 120 g, IIa 80 bis 90 g. Auf dem Schweine- markt notierten: Lebende Fleischschweine 180 bis 225 g, Fettschweine 195 bis 235 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: In der Bericht- woche betrug die Bahnzufuhren 95 Waggons mit 5841 Tonnen, somit um 30 Waggons mit 172 Tonnen mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhren vom flachen Lande waren im allgemeinen auch etwas größer, dagegen haben sich die Zufuhren aus den Wiener Schlachthäusern bedeutend verringert. Im Kleinhandel notierte gegen die Vorwoche billiger per kg: Rindfleisch bis 20 g (200 bis 480), Schafffleisch um 20 g (140 bis 300), Schmalz um 20 g (340), Speck um 10 g (280 bis 320), Filz um 10 g (320 bis 350). Teurer notierte: Kalbfleisch exklusive Schnitzel um 20 g (280 bis 440). Auf dem Geflügelmarke wurden im Vergleiche zur Vorwoche mehr Gänse zugeführt. Bei Wildbret war die Zufuhr an Hasen geringer als in der Vorwoche.

Baubewegung

vom 12. bis 15. November 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

13. Bezirk: Siedlerhaus, Wolfersberg, Einl.-Z. 694, von Richard Wallner, Bauführer Hammer (12879).
 " " Einfamilienhaus, Speising, Einl.-Z. 159, Bergheidengasse, von Tauß, Bauführer Oswald (12911).
 " " Einfamilienhaus, Serpentinweg, von Bruga, Bauführer Kaleja (13048).
 " " Einfamilienhaus, Dpitzgasse, Einl.-Z. 553, von der Bau- genossenschaft „Einigkeit“, Bauführer Wiedermann (13514).

Verschiedene Bauten.

11. Bezirk: Holzschuppen, Dorfstraße 28, von Ludwig Sekanina, Bau- führer Karl Böninger (5166).
 " " Fabrikstraktzubau, Dorfstraße 39/41, von Th. & G. Mautner- Marhof, Bauführer Friedrich Dieß-Weidenberg (5207).
 12. Bezirk: Rohrkanal, Schönbrunner Straße 155, von Leopold und Katharina Kladenstky, Bauführer Wilhelm Flor (4492).
 " " Garage und Einfriedungsmauer, Böppelgasse 16, von Leo- pold Sperl, Bauführer Josef Paala (4515).
 " " Selchanlage, Schönbrunner Straße 219, von Josef Musil, Bauführer Rudolf Hartl (9827).
 " " Veranda, Tivoligasse 24, von Josef Pomberger, Bauführer Karl Lubowstky (10134).
 " " Garage, Kojasgasse 21, von Wittke, Roth & Komp. (10205).

12. Bezirk: Garage und Werkzeugkammer, Murlingengasse 42, von Mecnarowski & Komp., Bauführer Rudolf Hartl (9515).
 " " Kioskzubau, Flurschützstraße Ecke Marx-Weidlinger Straße, von B. Houfietch (4515).
 " " Rohrkanal, Rauchgasse 31, von Josef Koller, Bauführer Rudolf Hartl (4688).
 " " Schuppen und Rohrkanal, Spießhamnergasse 2, von Hugo Skulla, Bauführer H. G. Schömig & Komp. (4687).
 13. Bezirk: Zubau, Verlängerte Hernstorferstraße, Einl.-Z. 587, Unter- Baumgarten, von Thill, Bauführer Rothermann (5689).
 " " Zubau, Rettichgasse 12, von Lust, Bauführer Wimer (6169).
 " " Zubau, Schanzstraße 1, von Kettner, Bauführer Frühwirth (6144).
 " " Stodaufbau, Hadikgasse 48, von Weisensfels, Bauführer Mittag (13153).
 " " Stodaufbau, Hadikgasse 96, von Morbo, Bauführer Proesler (13450).
 " " Garage, Stadlergasse 17, von Luis, Bauführer Kröpfel (5590).
 " " Trockenboden, Linzer Straße 104, von Smetana, Bau- führer Merth (5547).
 " " Einfriedung, Stat.-Parz. 365/12, Speising, von Gorjak, Bauführer Endl (5629).
 " " Verkaufshütte, Hütteldorfer Straße 149, von Dreßler, Bau- führer Frühwirth (5657).
 " " Veranda, Adolfsstorgasse 26, von Krapieck, Bauführer Fitzinger (5771).
 " " Gartenhaus, Auhofstraße 230, von Bauer, Bauführer Hopf (5774).
 " " Dachsteinbau, Einstiebelgasse 1, von Patteistky, Bauführer Endl (5865).
 " " Veranda, Bernbrunnengasse 51, von Kolny, Bauführer Bertha (5856).
 " " Schuppen, Goldschlagstraße 81, von Uchner, Bauführer Lerch (6018).
 " " Einfriedung, Tittlgasse 7, Bauführer Weidisch (6054).
 " " Kaffeekostzubau, Grünbergstraße 14, von Lendovitsch, Bauführer Hirschnodt (6104).
 " " Gruft, Hieginger Friedhof, von Diethart, Bauführer Quigner (6103).
 " " Garage, Hieginger Hauptstraße 35, von Kamper & Brunner, Bauführer Bogatsch (6145).
 " " Garage, Tittlgasse 9, von Schwachhofer, Bauführer Weidlich (6246).
 " " Verkaufshütte, Drehhausstraße 21, von Knoll, Bauführer Frühwirth (6357).
 " " Kanal, Schwendergasse 57, von Heller, Bauführer Pittel & Brausewetter (6347).
 " " Benzinpumpe, Linzer Straße 346, von der Schodnica A.-G., Bauführer Unionbaugesellschaft (6376).
 " " Regelfabrik, Feldkellerstraße 30, von Strnad, Bauführer Weidisch (6587).
 " " Kanal, Bacassistraße, von Epstein, Bauführer Epstein (6503).
 " " Gruft, Hieginger Friedhof, von Redlich, Bauführer Redlich (6643).
 " " Kiosk, Lainzer Straße 14, von Bambošček, Bauführer Klosterneuburger Wagenfabrik (6644).
 " " Verkaufshütte, Rosentalgasse 8, von Zatoransky, Bauführer Herberth (6627).
 " " Gruft, Hieginger Friedhof, XX/201, von der Gemeinde Wien, Bauführer Urbansky (6831).
 " " Einfriedung, Hadikgasse 88, von Deutsch, Bauführer Schallingner (6826).
 " " Garage, Weitliffengasse 7, von Taufsig, Bauführer Lohner (6861).
 16. Bezirk: Benzinlagerung, Neulerchensfelder Straße 6/8, von M. Me- dals Erben, Bauführer Architekt Johann Fieger (19160).
 " " Dienerzimmer und Badezimmer, Ottakringer Straße 266, von Moritz Ruffner und Mitbesitzer, Bauführer Hans Miel (19247).
 " " Steingroßrohrkanal, Vestelgasse 5, von Michael Rohringer, Bauführer Architekt Benirschke und Wicherth (19263).
 " " Vorbau, Effingergasse 10, von Philipp Erger, Bauführer Julius Reinhart (19269).

Adaptierungen.

12. Bezirk: Tichtelgasse 10, Oesterr.-ungar. Baugesellschaft (4585).

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmor- arbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

2130

ZELLENBETON (Welt- patent)

das ideale Bau- und Isoliermaterial für Wärme und Kälte, Innen- und Aussenmauerwerk, Leichtwände.

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Baumaterialienfabrik.

Wien, XI., Leberstraße 96. — Teleph.: 99-4-56, 90-2-77.

2108

12. Bezirk: Apylgasse 2, Löschner & Helmer (4657).
 Weiblinger Hauptstraße 64, Klupp & Komp. (4661).
 13. Bezirk: Hütteldorfer Straße 275, Benz (6102).
 " " Graßgasse 9, Mucha (6219).
 " " Spallartgasse 3, Frühwirth (6345).
 " " Auhofstraße 134, Brill (6356).
 " " Titlgasse 7, Weidisch (6563).
 " " Theringgasse 18, Franz (6484).
 " " Cumberlndstraße 49, Korn (6462).
 " " Breitenfeer Straße 49, Wimmer (6674).
 " " Einjedeleigasse 6, Dppolzer (6709).
 " " Larohegasse 15, Schindler (5576).
 " " Niffelgasse 17, Konasiewicz (5575).
 " " Linger Straße 430, Bohdal (5582).
 " " Anshügasse 23, Frühwirth (5552).
 " " Altgasse 9, Rothermann (5536).
 " " Penzinger Straße 52, Witajek (5659).
 " " Linger Straße 50, Staud und Groß (5708).
 " " Breitenfeer Straße 49, Wimmer (5744).
 " " Gustergergasse 16, Paigl (5736).
 " " Lainzer Straße 163, Windisch (5779).
 " " Missindorfstraße 31, Broschel (5860).
 " " Hiezinger Hauptstraße 124 a, Leisch (6034).
 " " Hütteldorfer Straße 165, Barber (6616).

Renovierungen.

12. Bezirk: Spießhammergasse 2, S. G. Schömig & Komp. (4409).
 " " Ignazgasse 25, S. G. Schömig & Komp. (4410).
 " " Bivenotgasse 47, Max Markt (4462).
 " " Rosaliagasse 23, Ohrenstein & Komp. (4551).
 " " Murlingengasse 47, Josef Haunzwickl (4562).
 13. Bezirk: Spallartgasse 5, Winersky (5540).
 " " Schanzstraße 55, Quigner (5635).
 " " Hadikgasse 88, Prodeisch (5634).
 " " Linger Straße 203, Staud & Groß (5660).
 " " Einwanggasse 46, Witajek (5650).
 " " Lautenackgasse 37, Löschner & Helmer (5709).
 " " Theringgasse 18, Brill (5680).
 " " Lorenz Weiß-Gasse 5, Ohrenstein (5705).
 " " Linger Straße 47 a, Frühwirth (5749).
 " " Mitigasse 21, Habel (5790).
 " " Hadikgasse 162, Wiener Baugesellschaft (5805).
 " " Missindorfstraße 31, Broschel (5860).
 " " Hütteldorfer Straße 200, Spiegler (5874).
 " " Mazingstraße 60, Robl (5866).
 " " Spallartgasse 5, Simersky (5839).
 " " Weiglasse 57, Hirschnodt (5841).
 " " Gloriettegasse 39, Rieß (5890).
 " " Anshügasse 23, Frühwirth (6058).
 " " Philippgasse 9, Staud & Groß (6055).
 " " Altgasse 27, Beyer (6155).
 " " Hütteldorfer Straße 160, Wolf (6241).
 " " Windelmannstraße 14, Petich (6120).
 " " Cumberlndstraße 56, Staud & Groß (6551).
 " " Graßgasse 5, Winkler (6292).
 " " Gustergergasse 4, Frühwirth (6348).
 " " Schwendergasse 61, Gutmann (6363).
 " " Pfadenhauergasse 20, Frühling (6431).
 " " Cumberlndstraße 10, Nebl (6586).
 " " Rafangartengasse 32, Weidisch (6466).
 " " Märzstraße 131, Hofmann (6525).
 " " Mazingergasse 21, Frühwirth (6522).
 " " Drehhausenstraße 5, Hofmann (6605).
 " " Hiezinger Kai 103, Stöger (6613).
 " " Anton Langer-Gasse 5, Heiland (6635).
 " " Reingasse 26, Roth (6512).
 " " Schanzstraße 15, Frühwirth (5564).
 17. Bezirk: Taubergasse 2, Franz Czernilofsky (3168).

Demolierung.

11. Bezirk: Zimmer, Kabinett und Küche, Simmeringer Hauptstraße 129, von Richard Grund, Bauführer Franz Kabelac (5148).

Parzellierungen.

13. Bezirk: Einl.-Z. 752, Ober-St. Veit, Glasauer (5573).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

12. Bezirk: Tivoligasse 24, von Karl Lubowsky (4535).
 13. Bezirk: Einl.-Z. 507, Hiezing, von Helbling (5535).
 " " Kat.-Parz. 628/74, Penzing, von der Gemeinde Wien (5608).
 " " Einl.-Z. 205, 206, Speising, von Breitegger (5639).
 " " Rüniglsberg, Einl.-Z. 121, Lainz, von Kalesa (5706).
 " " Pacajiststraße, Einl.-Z. 162, Speising, von Epstein (5772).
 " " Feldkellerergasse, Einl.-Z. 718, Speising, von Dünmann (5853).
 " " Einl.-Z. 180, Ober-St. Veit, von Schwarz (6201).
 " " Einl.-Z. 566, Baustelle 10, Lainz, von Winkler (6291).

13. Bezirk: Feldkellerergasse, Kat.-Parz. 365/12, Speising, von Gornjat (6393).
 " " Einl.-Z. 769, Lainz, von Goebel (6398).
 " " Serpentinweg, Kat.-Parz. 211/19, Lainz, von Jppisch (6399).
 " " Einl.-Z. 1009, 1010, 1012, 1013, 1000, Ober-St. Veit, von Glasauer und Wiener Baugesellschaft (6403).
 " " Anton Langer-Gasse 8, von Wasserburger (6435).
 " " Einl.-Z. 353, Speising, von Nebel (6583).
 " " Weiblichgasse 7, von Dr. Groß (6641).
 " " Serpentinweg, Einl.-Z. 121, Lainz, von Kalesa (6640).
 " " Biraghygasse, Einl.-Z. 659, Speising, von Adler (6673).

Lichtpausen- und Plandruckanstalt
Liepollt & Sally
 Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428
 ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHR-FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23 b, 3706.

Bauspengerarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Jedleseeer Straße, 2. Bauteil.

Anbotverhandlung am 28. November, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 7380.

Laufende Arbeiten an den Gas- und Wasserleitungseinrichtungen in den städtischen Gebäuden für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1928.

Anbotverhandlung am 5. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

TON-WAREN
WAND-VERKLEIDUNGEN
FUSSBODENBELÄGE
STEINZEUG KANÄLE
BRÜDER SCHWADRON
 WIEN I. FR. JOS. KAI 3

TELEF: 75486 75487

M. Abt. 27 b, 7379.

Laufende Arbeiten an elektrischen Anlagen

in den städtischen Gebäuden für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1928.

Anbotverhandlung am 7. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 27 b. 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beige gesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 17. November, ¼ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 14. Graumanngasse (Heft 90).
- Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47. (M. Abt. 23 b.) ¼ 9 Uhr Anstreicherarbeiten, 9 Uhr Schlosserarbeiten (Heft 90).
- 18. November, ¼ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rhunngasse (Heft 89).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 12. Koppreitergasse (Heft 90).
- Wohnhausbau 12. Klährgasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 90).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Wienerbergstraße und Unter-Meidlinger Straße im 10. und 12. Bezirke (Heft 90).
- 21. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 9. Dorfahgasse (Heft 91).
- ¼ 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 9. Müllnergasse (Heft 91).
- Wohnhausbau 12. Klährgasse. (M. Abt. 23 b.) ½ 10 Uhr Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr Ziegeldeckerarbeiten, ¼ 11 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 91).
- Siedlung 21. Am Müllnermais nächst dem Wiberhausenweg, Asperrn (M. Abt. 23 b.) ½ 12 Uhr Schlosser (Beschlag) arbeiten, ¼ 12 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 91).
- 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Weissenböckstraße, 2. Teil (Heft 90).
- 28. November, ¼ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Baupenglerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße, 2. Bauteil (Heft 92).
- 5. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Laufende Arbeiten an den Gas- und Wasserleitungseinrichtungen in den städtischen Gebäuden für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1928 (Heft 92).
- 6. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales in der Durchlaufstraße im 20. Bezirke (Heft 90).
- ¼ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales in der Theodor Körner-Gasse im 21. Bezirke (Heft 90).
- 7. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Laufende Arbeiten an elektrischen Anlagen in den städtischen Gebäuden für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1928 (Heft 92).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 12. Koppreitergasse.*)

Anbotverhandlung am 14. November.

Es offerierten in Schilling für die Schlosser (Beschlag) arbeiten: „Wiemeq“ 49.869-70; Leopold Kopriva & Sohn 49.235-90; D. Willisch & E. Hauschta 55.395-40; E. H. Ripl & Komp. 48.014; Franz Kurzbauer 62.285-05; Karl Moser 48.237; Robert Klappholz & Komp. 46.185-21; Franz Moser 41.879-70; Vinzenz Babinsky 46.695-50; Josef Hamata 45.159-50; Karl Wodas Witwe 63.827-50; Florian Dboril 47.865-50; Ignaz Krausz & Komp. 50.318-90; Josef Marg 53.452-44; Karl Nowak 43.784-90; Heinrich Sedlacek 48.710;

für die Anstreicherarbeiten: Arthur Anton Weiß 41.213; Alois Kolb 42.019-20; Eduard & Rudolf Kocznera 38.978-50; Josef Forstner 36.098; Ing. Langfelder & Komp. 39.488; Franz Jillel 36.745-50; Franz Eigner 41.925-50; Friedrich Quante 40.513-40; Josef Hanel 39.865; Rudolf Züttner 39.921; Karl Hanel 37.682-50; Hugo Riha 39.770-50; Zuderberg & Komp. 35.448-50; D. M. Weigl & Komp. 36.862; Johann August Schöpflin 36.355; Edmund Lang 39.201-70; Karl Röhler 39.941-50; Karl Ergenz jun. 40.927-50; Robert Blümel 37.498; „Austria“ 35.891-75;

Stanislaus Swiatek 35.776-50; Josef Hrehorowicz 36.244-90; J. Winterberg 38.877-50; Alois Kirchner 42.377-60; „Grundstein“ 39.972-51; Josef Mira 37.077; Hans Egon Groß 39.534-50; Louis Battan 30.417-50; Karl Bazant 37.837; Anton Hochreiter 37.383-50; „Amag“ 37.914-40; Alois Düller 36.946-25; Matthäus Stanto 37.219; Franz Hofirek 33.627-20; Alois Bernhard 36.726-40; Ignaz Desterreicher 40.361-50; Karl Ertl 38.443-50; Alexander Riffel 39.370-20; A. Danek & M. Fijcher 36.862; Franz Webl 36.461-20; Franz Beneš 38.339-65; Anton Krutz 36.079; Blässh & Nowotny 40.693-50; Heinrich Rimpl 36.800; Ludwig Kubiczek 36.822-80; Oskar Bilek 35.919-50.

Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße, Wäscherei.*)

Anbotverhandlung am 14. November.

Es offerierten in Schilling für die Glaserarbeiten: Johann Seehofer 1224-90; Gottlieb Strafel 1264-45; Matthias Tusch 893; für die Anstreicherarbeiten: J. Winterberg 10-325; „Austria“ 8196; Josef Hanel 7119; Rudolf Züttner 9392; Karl Hanel 8225; Friedrich Quante 8984; Karl Röhler 11.370; Karl Ergenz jun. 8804; Art. Ant. Weiß 8177; Alois Kolb 7809; Ed. und Rud. Kocznera 8175; Josef Forstner 7193; Ing. Langfelder & Komp. 9708; Franz Eigner 9803; Zuderberg & Komp 8556; Johann Adamel 7937; Edmund Lang 7950-70; D. M. Weigl & Komp. 7651; Karl Dörfler 7668; Hugo Riha 9312; Stanislaus Swiatek 10.036; M. Kirchner 8639; „Grundstein“ 7835-10; Hans Egon Groß 8019-50; „Amag“ 9588; Anton Hochreiter 9758; Karl Bazant 9628-50; Alois Düller 5102-50; Matthäus Stanto 7171; Emanuel Hadac 8125; Alois Bernhard 8093; Alexander Riffel 7172-50; A. Danek & M. Fijcher 7879; Franz Hofirek 7001; Franz Beneš 8533-50; Franz Webl 7381; Blässh & Nowotny 9507-50; Ludwig Kubiczek 8494; Karl Vogel & Komp. 6649.

Schlosser (Beschlag) arbeiten für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße.*)

Anbotverhandlung am 14. November.

Es offerierten in Schilling: Franz Bucina 28.164-60; „Wiemeq“ 28.161-45; D. Willisch & E. Hauschta 29.867-40; E. H. Ripl & Komp. 28.935; Franz Kurzbauer 30.188-10; Karl Moser 29.180-50; Robert Klappholz & Komp. 25.479-17; Vinzenz Babinsky 26.252; Franz Moser 24.988-10; Josef Hamata 28.058-90; Benzel Rihl 24.677-50; Karl Wodas Witwe 28.793; Florian Dboril 26-247-80; Ignaz Krausz & Komp. 29.294; Josef Marg 28.490-08; Karl Nowak 26.226-65; Heinrich Sedlacek 26.565-30; J. B. Müller 41.771-80; Albert Barnett 30.108-30; Anton Wieser's Söhne 28.570-92.

Kundmachungen.

Neuwahl der Wiener Ärztekammer.

Das für die Neuwahl der Wiener Ärztekammer verfaßte Verzeichnis der Wahlberechtigten wird vom 21. November 1927, mit Ausnahme des Sonntags am 27. November 1927, bis einschließlich 30. November 1927, während der Amtsstunden von 8 Uhr bis 15 Uhr, am Samstag, den 26. November 1927, von 8 Uhr bis 14 Uhr bei den magistratischen Bezirksämtern und in der M. Abt. 13, 1. Neues Amtshaus, 4. Stock, zur Einsicht aufliegen. Reklamationen von Wahlberechtigten sind innerhalb dieses Zeitraumes schriftlich oder mündlich beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, 1. Neues Amtshaus, 4. Stock, einzubringen. Nach Ablauf dieses Zeitraumes einlangende Reklamationen können für die bevorstehende Wahl nicht berücksichtigt werden. (M. Abt. 13/3388.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

14. Oktober 1927.

Udler Marie, Psaidlergewerbe, 20. Wallensteinstraße 43. — Aufhauser Friedrich, Lackfabrik, 12. Hekendorfer Straße 107. — Belloni Josefa, Bauunternehmungsgewerbe, 20. Helgolandgasse 12. — Berger Leopold, Gastwirt, 14. Johannastraße 34/36. — Böhm Wilhelmine, Raffeeschankgewerbe, 14. Märzstraße 108. — Böse Alexander, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 918, 10. Süß- und Ostbahnhof. — Bohensky Albert, Wäschewarenherstellung, 3. Seidlgasse 33. — Ing. Chmelarz Karl, Alleininhaber der Einzelfirma „Citygarage Broch & Komp.“, Handel mit Automobilen, Autobestandteilen, Autozugehör und Betriebsstoffen, 3. Weißgärber Lände 44/46. — Ing. Chmelarz Karl, Alleininhaber der Einzelfirma „Citygarage Broch & Komp.“, Garagierung von Automobilen und Motorrädern, 3. Weißgärber Lände 44/46. — Clemens Otto, Handel mit Friseurbedarfs- und kosmetischen Artikeln sowie Kurz- und Spielwaren, insbesondere mit den unter dem gesetzlich geschützten Namen „Arlettaindustrie“ zur Erzeugung gelangenden Artikeln, 3. Schlachthausgasse 46. — Dusal (auch Dusek) Franz, Damenkleidermacher, 12. Schönbrunner Straße 236. — Engländer Margarete, Photographengewerbe, 2. Praterstraße 76. — Epp Johann, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 2.

Sebastian Kneipp-Gasse 6. — Erdely Robert, Handel mit Pferden, 21. Mühlshüttelstraße 31. — Feder Erul Wigdor, Handel mit Radioartikeln und Elektromaterial, 14. Reindorfstraße 10. — Fein Joachim, Handel mit Lederbekleidungsgegenständen, 20. Gaußplatz 6. — Feldmann Dora, Wäsche-warenherzeugung, 2. Rotensterngasse 15. — Fialta Heinrich, Juwelier, Gold- und Silberschmied, 7. Siebensterngasse 46, 2. Hof, 4. Stiege 17. — Dr. Fischmann Moritz, Handel mit Maschinen, Metallwaren, technischen, elektrotechnischen und Radioartikeln, 2. Schüttelstraße 29. — Fint Kalman, Herrenkleidmacher, 2. Am Tabor 32/14. — Frant Marie, Gemischtwarenhandel, 9. Liechtensteinstraße 7. — Franz Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, 20. Pappenheimgasse 70, Verkaufshütte. — Frey Silverius, Handel mit photographischen, technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 12. Schönbrunner Straße 275. — Fuchs Amalie, Gemischtwarenhandel, 14. Fenzlgasse 3. — Gafner Rosa, Uebernahme zum Chemischputzen, Wäscheputzen, Appretieren und Färben, 3. Keilgasse 12. — Haid Marie, Lebensmittelvertrieb, beschränkt, 3. Kasan-gasse 20. — Hansmann Ferdinand, Gastwirt, 13. Luhofstraße, Einl.-3. 1037, Ober-St. Veit, Sportplatz des Wiener Amateursportvereines „Austria“. — Hefsteter Helene, Handel mit Zuckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Bäckereien, Gefrorenem und Fruchtsäften, 2. Taborstraße 55.
(Das Weitere folgt.)

LEOPOLD HUBNER

Wien II., Czerningasse 9 (Eingang: II., Praterstraße 52)

Tel. 45-2-98 **Bau- u. Ornamentenspengler** Tel. 45-2-98

Herstellung moderner Dachdeckungen mit Wellblech, Hilgerschen Dachpfannen, Dachdeckungen in Zink, verzinktem Eisenblech, Kupfer und Bleiblech sowie jeglicher Reparaturarbeiten u. Dachanstriche. — Offerte kostenlos. 2160

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlösungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE IN WIEN

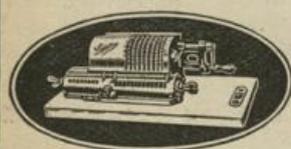


Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

Fernsprecher 68-300



Fernsprecher 68-300

„LIPSIA“

Die wohlfeile Rechenmaschine für alle Rechnungsarten 1998

GENERALVERTRIEB

KLAUS & Co.

WIEN I. BEZ., TUCHLAUBEN 7

Asphaltunternehmung

ROBERT FELSINGER

Kontrahent der Gemeinde Wien

Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- und Preßkiesarbeiten

Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen- und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen
Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. 51-25.

HATSCHKE'S

Eternit

SCHIEFER

nur echt mit der Prägung: ETERNIT

Fabrik:
Vöcklabruck
(Oberösterreich)

Niederlage:

Wien, IX./1, Maria
Theresien-Straße 15
Tel. 18-4-75

NIEDEROESTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Errichtet im Jahre 1853 **WIEN, I., AM HOF 2** **Telegramme: Escompteges**

Bank- und Wechsler-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher M. Schnapper). **Telegramme:** Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Stubenring 24.

Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Am Hof 2.

Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg mit Filialen.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London; Hambros Bank Limited, London; W. A. Harriman & Co. Inc., New-York; Union Européenne Industrielle et Financière, Paris; Banque de Bruxelles, Brüssel; Comptoir d'Escompte de Genève, Genf.

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag. (Česká escomptní banka a úvěrni ústav) mit Filialen.

Commerzbank in Warschau (Bank Handlowy w Warszawie), Warschau mit Filialen.

Steiermärkische Escompte-Bank Graz, mit Filialen.

Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck, mit Filialen.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo, (Bosanska Industrijska i Trgovacka Banka d. d.) mit Filialen.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Ausgabe von Kassenscheinen in- und ausländischer Währung.

1966

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII./1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

Metallwarenfabrik A.-G. vorm. Louis Müller's Sohn, Fritz Müller

Wien, XIII., Gurkgasse 18—22

Telephon 33-1-68, 33-1-71

Telegr.-Adr.: Metallmüller

Metallgießerei und Beschläge für Fahrzeuge

20 Jahre Erfahrung!



20 Jahre Erfahrung!

Der neue 1½ bis 2 Tonnen Schnellastwagen und Omnibus, 6 Zylinder, Niederrahmen, Vierradbremse, Schneckenantrieb, Ballonbereifung.

Automobilfabrik Perl, Aktiengesellschaft

Atzgersdorf bei Wien, Grenzgasse.

2077

EDELSTAHL BÖHLER PRESSLUFTWERKZEUGE

2184

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

in erstklassiger Ausführung durch 2016 b

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement 2128

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72- 56-0-73.

Elektrizitäts-Gesellschaft

„VERA“

Wien IV., Schaumburgergasse 14, Telephon 52-1-34

Wasserdichte Beleuchtungs - Armaturen 2153

Bauunternehmung H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33 2154

Telephon: 23-304, 23-305.

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke

Feuerwehrschräuche

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

HIRSCHL & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone 21-2-85 und 22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

WILHELM HORAK

Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte

XIV., Goldschlagstr. 114. — Tel. 36-1-76.

Kontrahent der Gemeinde Wien. 2007

Isothermol

Unternehmung für
Wärme- u. Kälteschutz
Korksteinfabrik 2088

Wien, XX., **Ing. Oskar Freund & Co.**
Leithastr. 5
Tel. 43-1-35

Kaufet nur inländische Fittings

Marke F. T.

Feinstahlwerke Traisen-Leobersdorf A.-G.,
vormals Fischer 2152

TREIBRIEMENWERKE

Telephon 98-1-36

CEBES

Telegramme:
Cebesleder Wien

Carl Budischowsky & Söhne

Oesterreichische Lederindustrie-Aktiengesellschaft. 2158

Wien, III. Bezirk, Hintere Zollamtsstraße Nr. 17.

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien. 2091

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. 81-4-36, 83-3-64
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. 82-1-37.

„Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft
vormals Deckert & Homolka 2099

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle
Schwach- u. Starkstrom - Installationen,
Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Fabrik und Direktion:

Wien, XII., Pottendorfer Straße 25 — Tel. 89-5-10

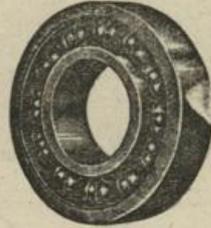
Installationsbüro:

Wien, IV., Favoritenstraße 42 — Tel. 55-5-50

Gegründet 1865.

S. KRULL & Co.

Gegründet 1865.

stets großes Lager
in trockener Ware an:**Gerüst- u. Betonbauholz, Bau- u. Möbeltischlerhölzer aller Art, Wagnerholz.****Bureau:** I., Reichsratsstr. 13. — Tel. 26-3-22.
Telephon 23-0-05 für Bestellungen.**Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädter Lände Nr. 21 bis 23,
XIX., Heiligenstädter Bahnhof, II., Nordbahnhof.**Stets prompte Lieferung mittels eigener Lastautozüge und Fuhrwerke.****KUGELLAGER**der Marken
DWF u. PWK**PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK
A. & P. GÖTZL**

WIEN, XX/1., GERHARDUSGASSE 27

Telephon 43-1-22, 46-3-39

**Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau-
und Kunstschlosserei, Bauspenglerei**
LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“**ASPHALTUNTERNEHMUNG**Gegründet
1894**CARL GÜNTHER**Gegründet
1894

städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon Nr. 25-5-93.

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen
Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen**Eduard Schinzel**Wassermesserabteilung
97-0-58Wien III., Löweng. 40
Weißgärber Lände 56Gasmesserabteilung
97-0-59**Wassermesser- und Gasmesserfabriken****„CULLINAN“
BREVILLIER-URBAN****Bleistiftfabrik**

WIEN

1967

GRAZ

JAKOB HRDLIČKA

ZIEGEL- UND SCHIEFERDECKERMEISTER

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 76

Übernahme sämtlicher in das Fach einschlägigen Arbeiten, wie Ziegel-,
Schiefer-, Eternit-, Pappe-, Holzzement- und Presskies-Dächer.**JOSEF KNECHT****Bauschlosserei**

1989

übernimmt alle Bau- und Kunstschlosserarbeiten, solide und
billigste Ausführung. Erzeugung von schmiedeeisernen Fenstern.
Stiegenengeländer, alle Arten Füllungsgitter. Alle Reparaturen
werden angenommen und billigst berechnet.

Wien, XVI., Heigerleinstraße 24. Teleph. 61-606.

**Aufzüge
Baumaschinen****F. Wertheim & Co.**

Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft

Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

**Kassen
Sicherh.-Schlösser**